

TARIFREBELL*INNEN

TARIFRUNDE ÖFFENTLICHER DIENST

Hintergrundinformation zum Tarifergebnis TRÖD Bund/Kommunen

Das wichtigste in Kürze

Am 25. Oktober 2020 hat die Bundestarifkommission das Verhandlungsergebnis den Mitgliedern zu Annahme empfohlen.

Das Verhandlungsergebnis beinhaltet für Auszubildende:

- Eine Fortschreibung der Regelung zur unbefristeten Übernahme (bei betrieblichem Bedarf und erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung). Die bestehende Regelung wird befristet bis zum 31.12.2022 verlängert.
- Eine steuerfreie Corona-Prämie für Auszubildende von 225€ in 2020 (200€ im Geltungsbereich des Bundes).
- Eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 50€ in zwei Schritten (25€ zum 01.04.2021 und 25€ zum 01.04.2022).

Außerdem werden praxisintegrierte dual Studierende des Bundes, in kommunalen Verwaltungen und praxisintegrierte Hebammenstudiengänge tarifiert.

Obwohl der öffentliche Dienst ein Problem bei der Nachwuchsentwicklung hat, haben sich die Arbeitgeber in diesen Verhandlungen bei Ausbildungsthemen stark zugeknüpft gezeigt. Ihre Blockadehaltung konnte nur durch die hohe Beteiligung der Auszubildenden an den Arbeitskämpfmaßnahmen gebrochen werden.

Ausgangslage der 3. Verhandlungsrunde

Vor der dritten Verhandlungsrunde hatten die Arbeitgeber ein Angebot vorlegt. Dieses sah für die Ausbildungsvergütung folgendes vor:

- Keine Zahlung im Jahr 2020
- 1. März 2021 um 1,0 %
- 1. März 2022 um 1,0 %
- 1. März 2023 um 1,5 %

Es hätte demnach gar keine Erhöhung oder Einmalzahlung für Azubis in diesem Jahr gegeben und ab dem 1. März 2021 im ersten Ausbildungsjahr nach BBiG monatlich gerade einmal 10,18 € brutto und in der Pflege 11,40 € brutto mehr!

Dieses Angebot haben wir als respektlos zurückgewiesen! Denn in der gleichen Woche hatten sich am Jugendstreiktag mehr als 3.000 Auszubildende aus 8 Landesbezirken beteiligt, um sich in der Tarifrunde im öffentlichen Dienst Bund/Kommunen für ihre Forderungen stark zu machen!

Das Ergebnis für Auszubildende im Detail

TARIFREBELL*INNEN

TARIFRUNDE ÖFFENTLICHER DIENST

Es wurde die Fortschreibung der Regelung zur unbefristeten Übernahme (bei betrieblichem Bedarf und erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung) erreicht. Die Übernahmeregelung ist bis zum 31.12.2022 befristet.

Die steuerfreie Corona-Prämie für Auszubildende von 225€ im Geltungsbereich der VKA und 200€ im Geltungsbereich des Bundes wird an alle Auszubildenden ausgezahlt, die spätestens im Oktober 2020 ein entsprechendes Ausbildungsverhältnis begonnen haben.

In den Verhandlungen hat sich vor allem der Bund stark gegen die Corona-Prämie für Auszubildende gewährt.

Die Corona-Sonderzahlung für die Beschäftigten im öffentlichen Gesundheitsdienst, die zur Bekämpfung der Pandemie eingesetzt waren, gilt grundsätzlich auch für Auszubildende. Das hat Ulrich Mädge auf der Pressekonferenz zur Tarifeinigung bestätigt (<https://www.facebook.com/watch/?v=266511338086392>). Hierbei müssen jedoch die Voraussetzungen erfüllt sein, dass sie im Zeitraum vom 1. März 2020 bis zum 28. Februar 2021 in einer Gesundheitsbehörde zur Bekämpfung der Corona-Pandemie eingesetzt sind und innerhalb dieses Zeitraums für mindestens einen Monat überwiegend (=Mehr als die Hälfte der Zeit) zur Bewältigung der Corona-Pandemie eingesetzt wurden.

Zudem konnte eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 50€ in zwei Schritten erreicht werden: 25€ zum 1. April 2021 und 25€ zum 1 April 2022.

Auszubildende TVAöD (BBiG)

Ausbildungsjahr	Aktuelle Vergütung	Vergütung ab 01.04.2021	Vergütung ab 01.04.2022
1. AJ	1.018,26 €	1.043,26 €	1.068,26 €
2. AJ	1.068,20 €	1.093,20 €	1.118,20 €
3. AJ	1.114,02 €	1.139,02 €	1.164,02 €
4. AJ	1.177,59 €	1.202,59 €	1.227,59 €

Auszubildende TVAöD BT Pflege

Ausbildungsjahr	Aktuelle Vergütung	Vergütung ab 01.04.2021	Vergütung ab 01.04.2022
1. AJ	1.140,69 €	1.165,69 €	1.190,69 €
2. AJ	1.202,07 €	1.227,07 €	1.252,07 €
3. AJ	1.303,38	1.328,38 €	1.353,38 €

Auszubildende TVAöD Pflege bs. Gesundheit

Ausbildungsjahr	Aktuelle Vergütung	Vergütung ab 01.04.2021	Vergütung ab 01.04.2022
1. AJ	1.015,24 €	1.040,24 €	1.065,24 €

TARIFREBELL*INNEN

TARIFRUNDE ÖFFENTLICHER DIENST

2. AJ	1.075,30 €	1.100,30 €	1.125,30 €
3. AJ	1.172,03 €	1.197,03 €	1.222,03 €

Das Ergebnis für Studierende im Detail

Bereits im Nachgang der letzten Tarifrunden im öffentlichen Dienst (Bund/Kommunen und Länder) wurden 2019 ausbildungsintegrierte dual Studierende (im BBiG Bereich, im Pflegebereich und im Bereich besonderer Gesundheitsberufe) mit dem neuen Tarifvertrag TVdSöD bzw. TVdS-L tarifiert.

Die im TVdSöD vereinbarten Studienentgelte konnten ebenfalls in dieser Tarifrunde erhöht werden.

TVdSöD Studienentgelte	Aktuelle Vergütung	Vergütung ab 01.04.2021	Vergütung ab 01.04.2022
BBiG	1.250,00 €	1.300,00 €	1.325,00 €
Pflege	1.310,00 €	1.360,00 €	1.385,00 €
Gesundheit	1.440,00 €	1.490,00 €	1.515,00 €

Die Tarifvertragsparteien haben sich außerdem darauf geeinigt, in bestimmten Bereichen praxisintegrierte dual Studierende zu tarifieren:

Vereinbart wurde, dass nach Abschluss der Tarifrunde 2020 die Tarifvertragsparteien Tarifverhandlungen über die Studienbedingungen von Studierenden in praxisintegrierten dualen Studiengängen für den Bereich des Bundes, für den Besonderen Teil Verwaltung der VKA sowie des Hebammenstudiums nach dem Hebammenreformgesetz vom 22. November 2019 in Anlehnung an die Richtlinie des Bundes für duale Studiengänge und Masterstudiengänge vom 1. September 2018 aufgenommen werden. Die praxisintegrierten dualen Studiengänge werden in den Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen im öffentlichen Dienst (TVSöD) vom 29. Januar 2020 integriert.

Weitere VKA Gruppenausschüsse (beispielsweise Ver- und Entsorgung) haben die Tarifierung ihrer praxisintegrierten dual Studierenden abgelehnt.

Das Ergebnis für ausgelernte Beschäftigte im Überblick

Für ausgelernte Beschäftigte wurde folgendes Ergebnis erzielt:

- ab dem 1. April 2021 um 1,4 Prozent, mindestens aber 50,00 Euro
- ab dem 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent erhöht.

Es wurde außerdem eine einkommensabhängige, steuerfreie Corona-Prämie, in einem eigenständigen Tarifvertrag (TV Corona-Sonderzahlung) vereinbart:

- EG 1 – 8: 600 Euro
- EG 9a – 12: 400 Euro

TARIFREBELL*INNEN

TARIFRUNDE ÖFFENTLICHER DIENST

- EG 13 - 15: 300 Euro

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2022.

Erste Einordnung des Verhandlungsergebnisses: Streiken wirkt!

Die Situation in der es zu der Tarifeinigung gekommen ist, ist nicht vergleichbar mit den vergangenen Tarifrunden im öffentlichen Dienst. Sowohl die Corona Pandemie und die nicht abzusehenden wirtschaftlichen Folgen, als auch die Blockadehaltung der Arbeitgeber haben die Verhandlungen erschwert. Vor dem Hintergrund der Ausgangslage vor der dritten Verhandlungsrunde und der Haltung der Arbeitgeber in den Verhandlungen ist das Verhandlungsergebnis für Nachwuchskräfte hart erkämpft.

Dass Auszubildende in den nächsten drei Jahren nicht mit 1 bis 1,5 Prozent abgespeist wurden, ist vor allem der starken Streikbeteiligung der vielen Jungen Kolleg*innen zu verdanken. Am bundesweiten dezentralen Jugendstreiktag haben sich mehr als 3.000 Auszubildende aus 8 Landesbezirken beteiligt, um sich in der Tarifrunde im öffentlichen Dienst Bund/Kommunen für ihre Forderungen stark zu machen! Dabei konnten wir ca. 300 neue Mitglieder für die ver.di Jugend gewinnen!

Die ver.di Jugend war damit neben flächendeckenden Social Media-Aktivitäten und guter Presseberichterstattung vor allem auf der Straße sichtbar und hat somit eine klare Botschaft an die Arbeitgeber hinsichtlich der Forderungen senden können. Damit ist die Jugend aktiver Bestandteil der Tarifrunde im öffentlichen Dienst und im besonderen Maße am 13.10.2020 wahrnehmbar gewesen.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Marcel Voges
marcel.voges@verdi.de
030 6956 2